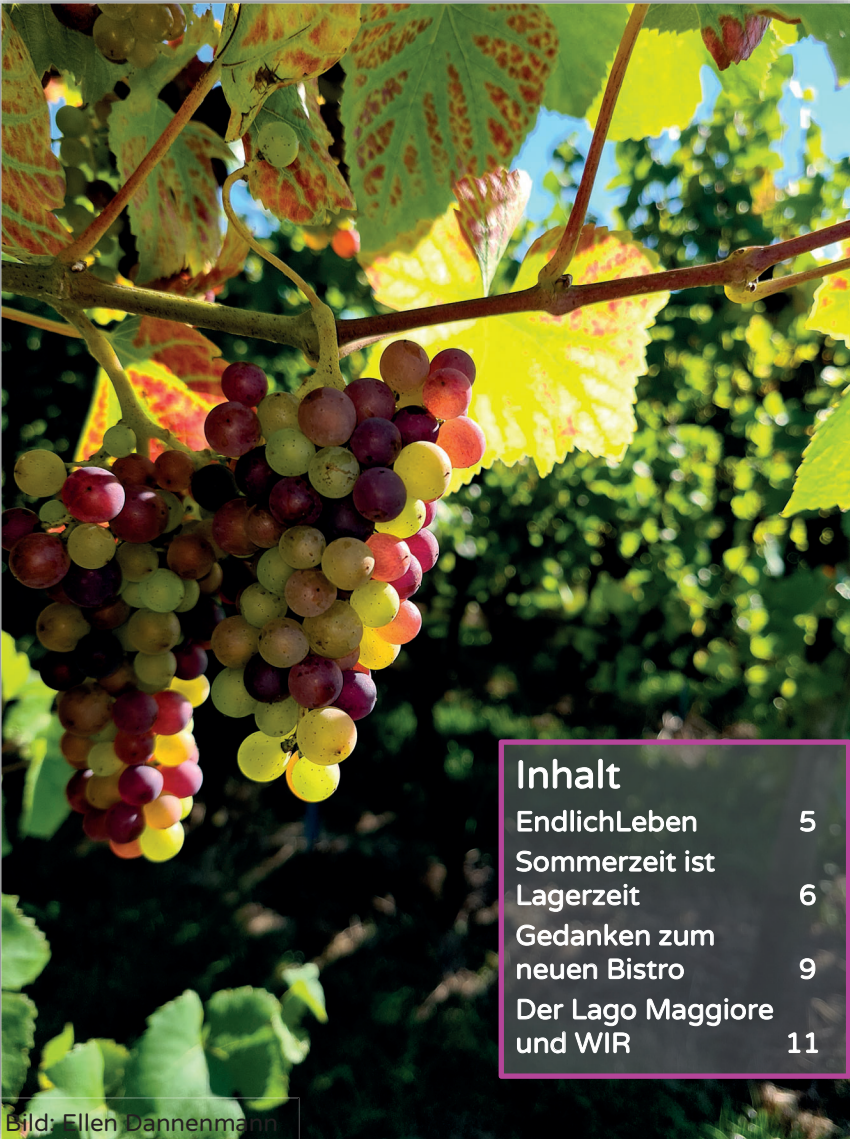




BAPTISTEN
FRIEDRICHSHAFEN

GEMEINDE Blick 10/22



Inhalt

EndlichLeben	5
Sommerzeit ist Lagerzeit	6
Gedanken zum neuen Bistro	9
Der Lago Maggiore und WIR	11

Bild: Ellen Dannemann

Was der Goldregenpfeifer und wir gemeinsam haben

Der Sommer neigt sich dem Ende und der Alltag fügt sich bei jedem von uns wieder in die Normalität. Jeder kommt von seiner Sommerzeit zurück. Wie die Zugvögel aus ihren Sommerquartieren aufbrechen, so kommt jeder einzelne von uns wieder zurück in seinen Alltag. Während diesem Gedanken stoße ich auf den pazifischen Goldregenpfeifer und was ich lese, fasziniert mich:

Der Pazifische Goldregenpfeifer fliegt mehrere tausend Kilometer übers offene Meer von Alaska nach Hawaii. Und er trifft sein Ziel exakt. Ohne dies bei älteren Artgenossen abgeschaut zu haben. Nach den Gesetzen der Evolutionstheorie wäre das Tier nach wenigen Generationen ausgestorben gewesen. Wie schafft er das?

Der Pazifische Goldregenpfeifer – auch Sibirischer Goldregenpfeifer genannt – muss 4.500 Kilometer über den Pazifik fliegen, um nach Hawaii zu kommen. Das braucht Energie. In Alaska bleiben kann er nicht, weil es dort zu kalt wird. Er

muss also zur Überwinterung diese lange Strecke zurücklegen. Dies macht er wie folgt: Nachdem der Vogel sich in Alaska 70 Gramm Fett anfraß (sein Treibstoff), fliegt er mit seinen Artgenossen drei Tage und vier Nächte lang ununterbrochen über das offene Meer. Zu



Beginn des Fluges wiegt dieser 200g. Der Treibstoffverbrauch pro Stunde liegt bei 0,6 Prozent seines Eigengewichtes. Nach einer Stunde Flugzeit verbraucht dieser Vogel 1,2 g Fett. Zu Beginn der zweiten Flugstunde wiegt er also nur

noch 198,8 Gramm. Er ist leichter geworden und braucht etwas weniger Treibstoff für die zweite Stunde. Und so geht das weiter... Rechnet man diese Differenzialrechnung zu Ende, so bräuchte der Goldregenpfeifer 82,2 g, um an sein Ziel zu gelangen. Nach 72 Flugstunden wäre alles „Treibfett“ vollständig verbraucht und er müsste – 800 Kilometer vor dem Ziel – ins Meer stürzen.

Wie schafft dieses Tier es also bis nach Hawaii?

Ganz einfach: Der liebe Goldregenpfeifer beachtet zwei lebenswichtige Regeln:

1. Er fliegt nicht allein über das große Meer, sondern immer in Gemeinschaft mit anderen.
2. Die Vögel ordnen sich bei diesem Flug immer in Keilformationen an.

Natürlich gilt diese Einsparungsrate nicht für den jeweiligen Vormann an der Pfeilspitze, aber er trägt die Last ja auch nicht ständig. Die Stärksten wechseln sich vorne ab, denn dort ist die Belastung am größten und im hinteren Teil der Kette wird entsprechend weniger Energie benötigt.

Was für ein Wunder, dass dieser Vogel es bis an sein Ziel schafft. Welch Genialität steckt da dahinter!

Nur in Gemeinschaft schafft der Goldregenpfeifer seine Reise! Auch wir dürfen uns diesem Gemeinschaftsgedanken bewusst sein. Gott hat uns nicht einsam und allein erschaffen. Wir als Gemeinde dürfen uns miteinander tragen und füreinander da sein, uns gegenseitig motivieren und helfen. Warum? Damit wir gesund und bewahrt am Ziel ankommen?

Nein! Damit wir gemeinsam ein Leuchtturm sind, damit andere das Licht sehen, das in uns leuchtet und dieses Licht kennenlernen!

Auch ich durfte diesen Sommer solche eine Gemeinschaft erleben. Auf dem Zeltlager mit über 120 Kindern und 60 Mitarbeitern war es selbstverständlich, dass man nur in Gemeinschaft diese Woche schaffen kann! Jeder hilft, wo er kann und es seine Kraft zulässt. Warum? Damit die Kinder auf diesem Lager von unserem himmlischen Vater hören und IHN kennenlernen.

Total dankbar bin ich auch für die Zeit am Lago Maggiore. Hier waren wir 9 Familien, die mit 28 Kindern den Campingplatz in Arona unsicher machten. Hier lebten wir Gemeinschaft und durften erfahren, wie schön es ist, wenn sich Freundschaften (besonders unter den Kindern) entwickeln. Gemeinschaft leben – indem wir GLAUBEN-LIEBEN-HOFFEN und gemeinsam ein Leuchtturm der Liebe Gottes sein dürfen! Das ist Gottes Idee- ein genialer Plan! DANKE!

Rebekka Defatsch



Wichtige Info aus dem Bereich Finanzen

Liebe Mitglieder und Freunde der Gemeinde,

Nachdem wir nun bereits nach dem wunderbaren Sommer das Jahresende in den Blick nehmen – bei den Kaufleuten ist das leider so – möchte ich gerne ein paar finanzielle Anliegen mit Euch teilen.

Wir konnten die letzten Wochen wieder einige Spenden / Kollekten an befreundete Organisationen weiterleiten. Das waren an EBM International unser Quartalsopfer mit 2.000 Euro und an den Bund zur Unterstützung unserer EBM Missionare 570 Euro (170 Euro Kollekte und 400 Euro als monatliche Unterstützung).

Vielen Dank für Eure wertvollen Gaben!

Unser Bistro macht nun Gott sei Dank gute Fortschritte trotz der zuletzt genannten Lieferschwierigkeiten. Dies hat natürlich zur Folge, dass wir auch größere Rechnungen in den letzten Wochen erhalten haben und ich weitere in den kommenden Wochen erwarte. Ich bin überzeugt, dass Gott hier Neues tun wird und es zum Segen sein darf für die ganze Gemeinde. Lasst uns dafür beten und dem HERRN vertrauen.

Ich muss Euch auch mitteilen, dass wir im Laufe des Jahres einige größere Spender verloren haben, bedingt durch Tod, Wegzug und andere Gründe. Auch haben einige Mitglieder und Freunde ihre Spen-

denbeträge reduziert. Gleichzeitig haben wir zwar auch neue Spender gewinnen können, aber momentan liegen wir mit den Einnahmen noch deutlich unter dem Vergleichszeitraum vom letzten Jahr. Wir hatten zwar geplant, vom dem in 2021 angesparten Geld für unsere Investitionen (Bistro, Bühne, etc.) zu nehmen, aber es wäre ein schönes Signal, wenn wir durch besondere Spenden gerade den Bistro-Umbau stark unterstützen könnten, um die genannten Rücklagen nicht gar zu sehr zu beanspruchen. Ihr erinnert Euch, dass wir die stattliche Summe von 45.000 Euro allein für das Bistro budgetiert haben und das, ohne die momentanen Krisen zu kennen und zu berücksichtigen. Es sieht leider danach aus, dass wir diesen Betrag etwas überschreiten werden müssen. Ich darf versichern, gleichzeitig sparen wir auf der Ausgabenseite bei anderen Punkten gegenüber dem Budget, sodass wir mit Eurer und Gottes Hilfe am Ende einen ausgeglichenen Haushalt 2022 erreichen können, so meine Erwartung.

Ich verstehe die besondere angespannte Situation mit den Energiepreisen und Inflation, was uns alle verunsichert und auch uns als Gemeinde trifft. Ich möchte einfach zusammen mit Euch Gott vertrauen, dass ER uns gut durchführt und wir seinen Segen spüren dürfen.

Der HERR segne Euch für alle Gaben.

Herzliche Grüße, *Arno Knauber*

Endlich Leben! Neuer Kurs. Start 10.10.

Möchtest Du aus festgefahrenen Verhaltensmustern herauskommen, Neues einüben, endlich leben?

Dann ist die Selbsthilfegruppe „EndlichLeben“ das Richtige für Dich. Diese Gruppe ist eine ganzheitliche Gruppe, in der Menschen mit ihren Gedanken und Gefühlen Raum bekommen. Sie ist ein Übungsraum und unterstützt langfristige positive Veränderungen. Alltagsnöte, Ängste, Einsamkeit sowie konkrete Lebensprobleme können hier angegangen werden. Die Ausrichtung auf Gott ist ein wesentlicher Aspekt der 12-Schritte Arbeit.

„EndlichLeben“ findet jeden Montag ab 10. Oktober von 19:30 Uhr bis 21 Uhr über einen Zeitraum von einem Jahr statt. In den Schulferien hat auch diese Gruppe Ferien.

Grundlage für diesen Kurs ist das Buch „Einfach endlich leben. Hoffnung, Entfaltung, Gelassenheit“, das jeder Teilnehmer für 29 € erwirbt.

An der Gruppe können 10 Personen teilnehmen. Daher ist eine Anmeldung erforderlich bei den Leitern der Gruppe:

Heinz Kulmus und Ursel Häfele unter:

h-kulmus@t-online.de oder ursula@haefele-home.de

Weitere Infos findest Du unter <http://www.endlich-leben.net/>

Wir freuen uns über Deine Anmeldung

Ursel und Heinz



START:
MONTAG, 10. OKTOBER

ENDLICHLEBEN

Eine Gruppe des Netzwerk Seelsorge

Jeden Montag | 19:30 Uhr | Anmeldung bei Ursel Häfele & Heinz Kulmus

Sommerzeit ist Lagerzeit



Bereits im achten Jahr gehen wir nun mit dem FEG-Südkreis aufs Zeltlager in Oberschmeien. Was mit einem Mitarbeiter und 8 Kindern begann, ist mittlerweile eine richtige Karawane geworden. Dieses Jahr verbrachten über 20 Teens und Kinder jeweils eine Woche auf dem Zeltlager.

Insgesamt waren wir 12 Mitarbeiter. Das erste Mal waren mit Familie Defatsch, Langhans und Homering drei ganze Familien als Teilnehmer und Mitarbeiter oder Mitarbeiterkinder auf dem Jungschlarlager. Dazu kamen einzelne erwachsene und jugendliche Mitarbeiter, die ihre Ferien oder ihren Urlaub investierten, um mit den Kindern eine großartige Zeit zu erleben.

Neben abwechslungsreichen Spielen, ausführlichen Ausflügen, gutem Essen und der spannenden Nachtwache kam auch diesmal das

Thema nicht zu kurz: In kleinen Theaterstücken rund um den Zirkusclown Roberto und seine Tochter Roby erlebten wir, was es bedeutet, „unter dem Schirm des Höchsten“ zu bleiben, auch wenn es mal Schwierigkeiten im Leben gibt.

In den Kleingruppen der Entdeckerzeiten tauschten wir uns weiter über die Themen des Tages aus. Eine ganze Reihe unserer Kinder lernten den vollständigen Psalm 91 auswendig und durften sich dafür auch eine kleine Belohnung von der Lagerleitung abholen.

Einziger Wehmutstropfen auf dem Lager war, dass sich unser Jo bei einem Wettkampf einen Knochenbruch zuzog, den er in den kommenden Wochen noch ausheilen muss. Gute Besserung an ihn!

Nichtsdestotrotz freuen wir uns schon auf den nächsten Sommer, denn dann fahren wir endlich wieder aufs „Lager“!
Cornelius Lipponer



Liebhhaberpreis

Vor schon etwas längerer Zeit war ich in Berlin im Kaufhaus des Westens. Ein sehr interessantes Kaufhaus, in dem man sehr viele sehr ausgefallene Waren kaufen kann. In einer Abteilung wurde eine Flasche Weinbrand für über 125.000 Euro angeboten. Ich entdeckte eine Flasche Whisky für 22.500 Euro. Ich habe mich gefragt: Wer bezahlt solche Preise? Bei Amazon wurde z.B. eine Retro Panzer-Uhr für 999.999 Euro angeboten. Ein „Space Patrol Car“, ein altes 17 Zentimeter langes Fantasieauto für Patrouillen im Weltraum, wurde versteigert und fand schließlich für sage und schreibe 7.350 Dollar einen neuen Besitzer. Das können ja wohl nur Liebhaberpreise sein, hab ich mir gedacht.



Das Lexikon beschreibt das Wort Liebhaberpreis mit folgenden Worten: Preis, der für einen Gegenstand zu hoch ist und der nur auf dem emotionalen Wert eines Sammlers oder Ähnliches beruht.

Ein Liebhaberpreis für eine Ware ist also ein Preis, der den Wert der Ware deutlich übersteigt und nur gezahlt wird, weil ein emotionales Interesse an diesem Gegenstand da ist. Als ich so darüber nachdachte, hab ich mir gedacht, dass auch Gott für uns einen Liebhaberpreis bezahlt hat.

In Römer 3,23 steht: Sie sind alleamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie vor Gott haben sollen. Was beschreibt dieser Vers. Alle Menschen haben gesündigt. Die Folge der Sünde ist die Trennung von Gott. Das heißt, dass alle Menschen aufgrund ihrer Sünde verloren sind und vor dem gerechten Gott nicht bestehen können – wenn nicht Gott einen Weg gesucht hätte, diese Gerechtigkeit wieder herzustellen. Weil Gott ein gerechter Gott ist, kann er nicht einfach ein Auge zudrücken, sondern muss gerecht bleiben. Das heißt, die Strafe für die Sünde muss unbedingt bezahlt werden – und da ist die Bibel auch sehr deutlich – mit dem Tod. Weil wir – Du und ich – Gott so wertvoll sind, hat der seinen Sohn diese Strafe bezahlen lassen. Jesus hat die Strafe für meine Sünde am Kreuz bezahlt. Welch einen hohen Preis hat da Gott für uns bezahlt – völlig übersteuert – eben ein Liebhaberpreis. Ist mir das eigentlich noch bewusst? Nicht ich habe es verdient, von Gott gerecht gesprochen zu werden. Es liegt nicht an

WER weiß WAS?



Ein Nachmittag mit vielen Fragen und Antworten.

Die Fragen kommen aus sechs Kategorien. Die Antworten kommen von Euch.

Nicht jeder weiß alles. Aber alle wissen etwas.

In vier Gruppen werden wir die richtigen Lösungen suchen und sicher gewinnen. Entweder gewinnen wir Punkte oder neue Erkenntnisse.

Zu diesem unterhaltsamen Nachmittag laden wir herzlich ein.
Donnerstag, 27. Oktober, um 15 Uhr

Peter Jacksteit

meiner Leistung, ich kann auch nichts dazu tun. Es liegt nicht an mir und meinem Wert. Es liegt an Gott. Er sieht in mir etwas Wertvolles und Schönes, das ich womöglich gar nicht wahrnehme. Gott sieht in mir vor allem seine eigenen Spuren. Er liebt uns unendlich – und deshalb bezahlt er für uns einen Liebhaberpreis. So sehr liebt Gott diese Welt, dass er für ihre Erlösung einen Liebhaberpreis zahlt und seinen einzigen Sohn in die Welt schickt und für die Schuld der Menschen sterben lässt (nach Johannes 3,16).
Manfred Dreher

Seminar: Zuhause in der Gemeinde

Gäste, Freunde und Besucher unserer Gemeinde tragen immer wieder Fragen zum Gemeindeleben an die Ältesten oder an die Gemeindeleitung. Was sind die Werte der Gemeinde? Wie wird die Gemeinde geleitet? Wie ist die Anbindung an den Bund? Wie regelt die Gemeinde ihre Finanzen? Wie kann man Mitglied werden und muss man getauft sein?

Wer das Leben der Gemeinde näher kennenlernen und seine Fragen loswerden will, der ist herzlich eingeladen zu einem Info-Abend am 28.09.22 um 19:30 Uhr. Eine Anmeldung im Sekretariat oder im Pastorenbüro ist unbedingt erforderlich. Zwecks konkreter Planungen bitte umgehend anmelden!

Aktuelle Spots aus dem Gemeindeleben

Abendmahl am 09.10.2022

Das Abendmahl im Monat Oktober wird aufgrund des Erntedankfestes um eine Woche auf den 09.10.2022 verschoben.

Urlaub Jan

Jan und Gesine Lambers haben vom 4. bis 23. Oktober ihren Jahresurlaub und planen eine Reise zu ihren Kindern in die USA. In dringenden Fällen wende man sich an die Ältesten oder an das Sekretariat (Anke Damson). Das Pastorenbüro ist bis zum 23. Oktober nicht besetzt.

Gedanken zum neuen Bistro

Auch wenn es noch einige Wochen dauern wird bis zur Eröffnung des neuen Bistros, freuen wir uns über jeden Fortschritt, den die Planungen machen. Maler-, Boden-, Elektro- und Küchenarbeiten sind abgeschlossen. Alles nimmt langsam Form an. Das geeignete Mobiliar soll in diesen Wochen bestellt werden. Einen herzlichen Dank an alle, die auch mit ihren finanziellen für das Bistro zweckbestimmten Gaben dieses Projekt unterstützt haben. Wir sind dankbar für jede Zuwendung, die uns erreicht.

In den vergangenen Wochen wurde aber auch deutlich, wie dünn die Mitarbeiterdecke in der Betreuung des aktuellen Bistros ist. Wir würden es sehr begrüßen, wenn sich weitere Mitarbeiter bei Gesine Lambers oder Judith Brack melden. Momentan kann man sich gut in diese Aufgabe einarbeiten, um dann mit dem neuen Bistro gegen Ende des Jahres zu starten. Der Kaffee nach dem Gottesdienst wird aus besonderen Bohnen mit dem kreativen Namen „Gastfreundschaft“ hergestellt. Viele Gäste genießen diese besonders feine Mischung. Ein Dank an das Team, das uns jeden Sonntag diesen Genuss möglich macht.

Seminarwochenende zum Thema Gemeinde

Auch wenn es noch eine Weile dauert, weisen wir schon jetzt auf ein Seminar über die Berufung der Gemeinde hin. Wir haben Christian Gunka gewinnen können, der mit seiner engagierten Art und mit seiner Begeisterung über den Plan Gottes mit der Gemeinde sprechen wird. Der Seminartag findet am Samstag, den 12.11.2022, statt. Konkrete Informationen werden in Kürze an alle Interessenten weitergegeben.

Auf ein Wort

Ps 24,4-5: Wer unschuldige Hände hat und ein reines Herz, wer seine Seele nicht auf Trug richtet und nicht falsch schwört. Der wird Segen empfangen von dem HERRN und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heils.

Wer von uns möchte nicht ein von Gott gesegneter Mensch sein. Bist du es nicht? Ist Deine persönliche Lebenssituation ohne den Segen Gottes? Ich glaube kaum, dass das möglich ist. Gesegnet zu sein von Deinem Schöpfer ist kein Ausdruck seiner Launenhaftigkeit. Er WILL den Segen über Dein Leben, weil Segen immer bedeutet, dass Dich der Herr zur Harmonie mit ihm führt. Wer gesegnet wird, der zieht nicht nur Profit aus dem Handeln Gottes. Er ist bereit, sich auf Gottes Planung für sein Leben einzulassen. Segen ist kein geistlicher Lolly, der mir einfach nur gut tut. Segen öffnet Dein Leben für die Gedanken und Pläne Gottes für Dein Leben. Wer diesen Segen für sein Leben wünscht, der wird erfahren, dass ein tiefer Friede sein Herz erfüllt. Der Grund: Alles, ich betone: Alles, was Gott an Segen in unserem Leben gibt, ist ein Geschenk an uns. Beten wir also nicht nur um Segen für unser persönliches Leben, sondern um den Segen, den der Herr sich für unser Leben vorstellt. Seid gesegnet!

Pastor Jan Lambers

Mittagessen am Sonntag

In den letzten Monaten gab es einige gemeinsame Mittagessen, teilweise von Köchen gekocht, teilweise bestellt oder auch von Teilnehmern selbst mitgebracht. Eine gute Gelegenheit, miteinander nach dem Gottesdienst Zeit zu verbringen. Auch im Oktober am Erntedankfest wird es ein gemeinsames Mittagessen geben. Dafür werden noch weitere Helfer gesucht, sowohl zum Kochen als auch zum Spülen, Tische stellen, Tische decken usw.! Bitte meldet Euch doch per Mail bei Gesine Lambers (G.Lambers@gmx.de) oder ruft sie persönlich an (07541 5926550). Das Küchenteam sucht dringend Verstärkung.



Der Lago Maggiore und WIR

Vier Wohnwägen, ein Campingbus und drei vollgepackte Autos erreichten am Donnerstag den Campingplatz am Lago Maggiore. Heraus kamen 26 gutgelaunte Kinder und ihre strahlenden Eltern! Die Sonne lachte mit und so gab es ein herzliches Ciao auf italienischem Boden. Am ersten Abend quetschte sich die gutgelaunte Bande in die Pizzeria, dankbar, bei strömendem Regen ein Dach über dem Kopf zu haben. Des Weiteren genossen wir den Campingplatz mit Pool, Spielplatz, den Lago Maggiore und Einkaufsmöglichkeiten. Die italienische Stadt Stresa wurde unsicher gemacht und jegliche Tische und Stühle abends zusammengesucht, damit alle an der gemeinsam gekochten Pasta-Party teilnehmen konnten. Abends wurden Kerzen angezündet, Wein genossen, den spielenden Kindern zugeschaut und persönliche Gespräche geführt. Die Zeit war super schön, gemütlich, entspannt und harmonisch. Was für ein Privileg, dass wir als Geschwister gemeinsam das Leben teilen dürfen und vor allem, dass sich Freundschaften bei Groß und Klein entwickeln dürfen!



Nach einer kurzen Austauschrunde waren wir uns alle einig: 2024 möchten wir diese Art von Urlaub wiederholen! Ob am Lago Maggiore oder woanders – das werden wir noch planen und freuen uns über jeden, der mitkommt! Bis dahin: Dio vi benedica.

Rebekka Defatsch

*Deponiere so viele Glücksmomente wie nur möglich
auf deiner persönlichen Bank der Erinnerungen,
denn die Rendite ist erstaunlich.
In schwierigen Zeiten kannst du dich jederzeit
daran bedienen, ohne dass der
Kontostand weniger wird.*

©Aus dem Buch von Gisela Rieger: „Die Sonnenseiten des Lebens“
Geschichten, Weisheiten und Zitate
ISBN: 978-3-9819881-2-3



BAPTISTEN
FRIEDRICHSHAFEN

Redaktionsschluss: Montag, 17. Oktober

Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten)
Rotkreuzstraße 1, 88046 Friedrichshafen; ☎ 07541 583944
Internet: <http://www.baptisten-fn.de>
Churchtools: <http://baptisten-fn.church.tools>

Kontakte Pastor Jan Lambers	☎ 07541 583944 (Büro); ☎ 07541 5926550 (privat) ☎ 07541 500478 (Büro); @ jan.lambers@baptisten-fn.de
Jugendreferenten	☎ 07541 5929010
Cornelius Lipponer	☎ 0176 70036452; @ cornelius.lipponer@baptisten-fn.de
Diana Lipponer	☎ 0177 4141617; @ diana.lipponer@baptisten-fn.de
Älteste der Gemeinde	Johannes Beck ☎ 07541 409354 Ursula Häfele ☎ 07541 4069861 Rebekka Defatsch ☎ 08382 8995174
Sekretariat Anke Damson	☎ 07541 583526; ☎ 07541 500478 @ office@baptisten-fn.de
Hausmeister	@ hausmeister@baptisten-fn.de
Bereich Technik	@ technik@baptisten-fn.de
Redaktion	@ gemeindeblick@baptisten-fn.de
Homepage-Team	@ homepage@baptisten-fn.de
Finanzen	@ finanzen@baptisten-fn.de

Bankverbindungen

Sparkasse Bodensee: IBAN: DE36 6905 0001 0020 1301 83
Spar- und Kreditbank: IBAN: DE18 5009 2100 0000 1505 09

BIC: SOLADES1KNZ
BIC: GENODE51BH2



Gemeindekalender Oktober 2022

Sonntag	2. Oktober	10:00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Livestream (Predigt: Pastor Jan Lambers; Moderation: Gesine Lambers)
		12:00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst
Dienstag	4. Oktober	09:00 Uhr	Frauengebetsfrühstück
		15:30 Uhr	CAFÉ-TREFF
Donnerstag	6. Oktober	17:00 Uhr	Jungschar: Kreativ-Workshops (für Kinder in der 2. - 6. Klasse)
Freitag	7. Oktober	18:00 Uhr	One Youth
Sonntag	9. Oktober	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Livestream (Predigt: Jürgen Bohle; Moderation: Jan Michael Gießler)
Montag	10. Oktober	19:30 Uhr	EndlichLeben
Dienstag	11. Oktober	15:30 Uhr	CAFÉ-TREFF
Freitag	14. Oktober	18:00 Uhr	Teentreff
		20:00 Uhr	Jugend
Sonntag	16. Oktober	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Livestream (Predigt: Johannes Beck; Moderation: Lisa Düerkop)
		12:00 Uhr	Bibelentdecker
Montag	17. Oktober	19:30 Uhr	EndlichLeben
Dienstag	18. Oktober	15:30 Uhr	CAFÉ-TREFF
Donnerstag	20. Oktober	17:00 Uhr	Jungschar: Mini Games Turnier (für Kinder in der 2. - 6. Klasse)
Freitag	21. Oktober	18:00 Uhr	Teentreff
		19:30 Uhr	Männergruppe: Schöpfungsbericht
		20:00 Uhr	Jugend
Sonntag	23. Oktober	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Livestream (Predigt: Cornelius Lipponer; Moderation: Daniel Gallandt)
Dienstag	25. Oktober	15:30 Uhr	CAFÉ-TREFF
Freitag	28. Oktober	18:00 Uhr	Teentreff
		20:00 Uhr	Jugend
Sonntag	30. Oktober	03:00 Uhr	<i>Ende der Sommerzeit – die Uhren bitte eine Stunde zurückstellen</i>
		10:00 Uhr	Gottesdienst mit Livestream (Predigt: Pastor Jan Lambers; Moderation: Gesine Lambers)



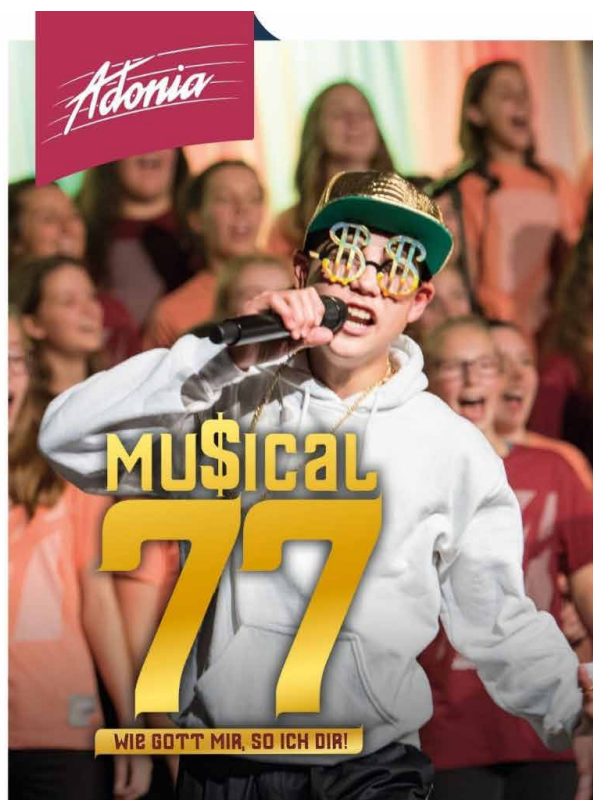
Sonstige Termine

Montags um 19:00 Uhr trifft sich die **Fußballgruppe**

Daniel Kallauch Konzert: „Knallverknügt“!

Am Montag, 31. Oktober 2022, 17:00 Uhr
im Foyer Friedrichshafen (FCG)

Vorschau



TEENS TOURNEE 2022

70 Mitwirkende, Chor & Live-Band

Do 03.11.2022 - 19:30

Meckenbeuren

Humpishalle Brochenzell

Eugen-Bolz-Str. 1

EINTRITT FREI - FREIWILLIGE SPENDE

AKTUELLES ZUM KONZERT - BITTE INFORMIEREN | WWW.ADONIA.DE/TEENSKONZERTE

Mit dem **Musical 77** erwartet das Publikum ein ganz besonderes Event!

Unter dem Motto „**Wie Gott mir, so ich dir!**“ hat das Adonia-Team ein modernes Musical zum **biblischen Gleichnis des hartherzigen Schuldners** geschrieben.

Es geht um Geld. Um viel Geld. Geld, das Djamal und seiner gierigen Frau Shanila fehlt. Deshalb leihen sie es bei ihrem König, dem großzügigen Maharadscha. Sie verdrängen, dass sie ihre Schulden eines Tages begleichen müssen und leben in Saus und Braus. Aber der Tag der Abrechnung kommt!

70 talentierte Teenager und eine junge, peppige Live-Band stehen auf der Bühne. Für die Unterbringung von mindestens zwei Mitwirkenden werden **Übernachtungsmöglichkeiten** gesucht. Der Gastgeber nimmt die Jugendlichen nach dem Konzert mit und bringt sie am nächsten Tag mit einem Lunchpaket wieder zur Humpishalle. Bitte baldmöglichst bei Ulrike Maier melden. Telefon 07542 3632 oder adonia-meck@online.de. DANKE

Weihnachten steht (lang) vor der Tür...!

Weil die Familien in der Regel schon früh ihre weihnachtlichen Termine festzurren, werden bereits in dieser Ausgabe des Gemeinde-Blicks die Gottesdienste am 24. und 25. Dezember genannt.

24.12.2022	15:00 Uhr	Weihnachtlicher Gottesdienst
24.12.2022	16:30 Uhr	Familiengottesdienst
25.12.2022	19:00 Uhr	Abendgottesdienst

Pastor Jan Lambers
Cornelius Lipponer
Pastor Jan Lambers